

# Ein Kunst-Denkmal für die Freundschaft

## 50 Jahre Städtepartnerschaft Graulhet – Wandgemälde am „PrienaYou“ enthüllt

VON ULRICH NATHEN-BERGER

Prien – Zügig rutscht die große dunkle Bauplane an der Nordseite des Jugendtreffs „PrienaYou“ gen Boden, gibt mehr und mehr den Blick frei auf ein großes buntes Graffiti-Gemälde; es mutet an wie ein Meisterwerk der modernen Kunst.

Auffallend sind die knalligen Farben und die in großen Lettern aufgeführten zweisprachigen Begriffe „Brüderlichkeit – Fraternité“, „Paix – Frieden“, „Diversität – Diversité“ und „Amitié – Freundschaft“. Applaus brandet jetzt auf, schallt vom Verkehrskreisel an der Seestraße – wo sich die Festgesellschaft versammelt hat – über die Böschung hinauf zu Donat Steindlmüller und Georg Kaiser.

### Hymne an die Hoffnung

Der Verwaltungsleiter der Marktgemeinde und sein Kollege aus dem Bauamt rafften unter dem Wandgemälde die Pläne zusammen – das zweite „Denkmal“ der französisch-bayerischen Freundschaft zwischen Graulhet und Prien ist enthüllt. Das erste Kunstwerk war anlässlich der Jubiläumsfeier zur 50-jährigen Partnerschaft der beiden Kommunen in Graulhet Anfang September 2022 (wir berichteten) dort am Rathaus entstanden. Auf den Titel „Hymne an die Hoffnung“ hatten die Künstler Clement Laskawiec, Arnaud Maffre und Manuel Montel ihr Werk mit Zeichnungen zu den kulturellen und sportlichen Verbindungen getauft. Am „PrienaYou“ gelang ihnen heuer – bereits im Juli – eine nahezu identische Kopie. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Bürgermeister Andreas Friedrich im Namen der Marktgemeinde bei den Künstlern sowie seinem südfranzösischen Amtskollegen Blaise Aznar für das Jubiläumskunstwerk.

„Die Malereien an herausragenden Gebäuden in unseren Orten sind ein wunderbares und vor allem beeindruckendes Zeichen des festen Bandes unsere Partnerschaft“, sagte Friedrich im Festzelt vor dem Jugendtreff. Seit mehr als 50 Jahren seien hier starke Freundschaften entstanden, es hätten sich Hunderte,



**Strahlende Gesichter nach der Enthüllung des Partnerschafts-Denkmal** am Jugendtreff „PrienaYou“ (von links) Annetarie Jandry, Präsidentin des Partnerschaftskomitee Graulhet, Johannes Dreikorn, Präsident des Internationalen Freundschaftskreises Prien, Alyne Cardon, Bürgermeister Blaise Aznar; Philipp Jandry, Bürgermeister Andreas Friedrich, Guy Peyre, Michelle Lavit, Zweite Bürgermeisterin von Graulhet, Michael Anner, Zweiter Bürgermeister Prien; Nicole Peyre sowie Florence Belou, Vizepräsidentin des Departements Tarn.

FOTOS BERGER



**Hans Mittermayer und Rupert Kriechbaum** (rechts) legten als Schüler der Landwirtschaftsschule Prien vor mehr als 50 Jahren den Grundstein für die Partnerschaft.

wenn nicht sogar Tausende persönliche Begegnungen ergeben. „So sind in unseren Herzen und Köpfen die 1300 Kilometer, die zwischen unseren Orten liegen, von Jahr zu Jahr kleiner geworden“, sagte Friedrich. Sein großer Wunsch: „Möge die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinde noch lange bestehen und mögen die Freundschaften der Menschen in unseren Orten noch weiter wachsen – ganz im Zeichen von Frieden, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.“

Es sei der Stadt Graulhet wichtig gewesen, das halbe

Jahrhundert der Städtepartnerschaft mit einem symbolischen Akt zu würdigen, betonte anschließend Blaise Aznar. „Deshalb verdeutlichen die Bilder unsere gemeinsamen Werte des Zusammenlebens.“

Er sei dankbar dafür, dass die Marktgemeinde Prien die jungen Künstler so freundschaftlich aufgenommen habe. Aznar versicherte: „Wir werden weiterhin durch ständigen Austausch unsere europäischen Werte verteidigen. „Es lebe Prien am Chiemsee, es lebe die deutsch-französische Freundschaft, es lebe das



**Zur feucht-fröhlichen Gaudi** entwickelte sich für Blaise Aznar der Bieranstich. Amtskollege Friedrich stand ihm tatkräftig zur Seite, damit bei dieser Amtshandlung nicht zu viel kostbarer Gerstensaft verloren geht.

Europa der vereinten Völker.“

Der Jugendtreff als Standort für das Partnerschafts-Denkmal sei bewusst so gewählt worden, erklärte Johannes Dreikorn, Präsident des Internationalen Freundschaftskreises Prien. „Die Jugend wird die Partnerschaft zwischen Graulhet und Prien später weiter tragen und vielleicht auch auf neue Beine stellen.“

In diesem Zusammenhang begrüßte Dreikorn besonders die Priener Hans Mittermaier und Rupert Kriechbaum als Festgäste. „Sie haben sich vor über 50 Jahren

als junge Schüler der Landwirtschaftsschule Prien zusammen mit Baron Alphons von Rothkirch auf den Weg gemacht und so den Grundstein des ununterbrochenen Austausches der beiden Kommunen gelegt.“ Obligatorisch gehört zu einem bayerischen Fest der traditionelle Bieranstich – in Südfrankreich eher nicht praktiziert. Dennoch übernahm diese Aufgabe wie schon vor einem Jahr sehr tapfer Graulhets Bürgermeister Aznar.

Zehn Schläge hatte er damals mit dem Schlegel gebraucht, um den Wechsel tropfdicht in den Schredel

zu treiben – heuer waren es unter größerem Flüssigkeitsverlust einige mehr...

### Liedertafel und Goafßlschnalzer

Aber wichtig war am Ende: Das Fass war dicht, das Bier konnte fließen und die Festgesellschaft auf die 50-jährige Freundschaft anstoßen.

Damit begann der gemütliche Teil des Abends mit Auftritten der Liedertafel und Goafßlschnalzer, feinen Grillspezialitäten und der musikalischen Begleitung durch die Blaskapelle Prien.

## Freizeitlegionäre am Chiemsee

### Original römischer Marsch eine Herausforderung

Chiemgau/Seeon-Seebruck – Seebruck hat eine beeindruckende römische Vergangenheit. Das zeigen gut erhaltene Fundstücke und alte Aufzeichnungen. Um die eigene Geschichte lebendig zu halten, lassen sich die „Römerbeauftragten“ im Chiemgau immer wieder etwas Neues einfallen. Diesmal geht's auf einen original römischen Marsch. Start ist am Samstag, 9. September, um 11.30 Uhr in Chieming.

Wie schwer ist eine römische Rüstung? Und halten die römischen Sandalen, genannt Caligae, einen langen Marsch aus? Der römische Marsch bietet einen Einblick in den Bereich „Mobilität der römischen Armee“. Ins Leben gerufen hat ihn Museumsleiter Matthias Ziereis zusammen mit der Leiterin der Tourist-Informati-

on Seebruck, Christiane Lindlacher. Als Römerbeauftragter der Gemeinde Seeon-Seebruck leitet Ziereis den Marsch. Er wird ihn auch selbst mitmarschieren. Zudem gewann er als Mitglied der Römergruppe „Legio VIII Hispana“ einige Römerfreunde, die sich mit ihm auf den Weg von Chieming nach Seebruck machen. „Unser letzter Marsch fand 2014 statt und wir freuen uns schon auf die Herausforderung, wieder einmal in voller Ausrüstung und gewandelt als Legionäre am schönen Uferweg in der Römerregion Chiemsee unterwegs zu sein“, so Museumsleiter Ziereis.

„Es ist eine besondere Erfahrung mit den nachgebauten Soldatensandalen- und Schuhen und mit der schweren Ausrüstung einen Marsch zu bestreiten. Wir

freuen uns, wenn uns viele Zuschauer am Wegesrand motivieren.“

Die Gang läuft folgendermaßen ab: Die Legionäre der „Legio VIII Hispana“ fahren um 11 Uhr mit der Chiemseeringlinie von Seebruck Landungssteg nach Chieming Seeackerweg. Der Marsch startet ab 11.30 Uhr in Marktstatt/Chieming nach einer kleinen Verabschiedungszeremonie.

Die Römer sind anschließend zwei Stunden am Chiemseeuferweg unterwegs nach Seebruck. Nach der Ankunft dort haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Römer persönlich im Marschlager beim Römermuseum bis 15 Uhr kennenzulernen. Das Kommando „milites pergite“ erschallt als Abmarschbefehl und lautet wörtlich übersetzt „Soldaten Marsch“.



Als römische Legionäre verkleidete Männer lassen am Chiemseeufer römische Geschichte wieder lebendig werden. FOTO DPA

CHIEMGAU



Redaktion und Geschäftsstelle:  
Geigelsteinstraße 7  
Redaktion: Tel. 080 51/68 67 10  
Fax 080 51/68 67 20  
redaktion@chiemgau-zeitung.de  
Anzeigen: Tel. 080 51/68 67 70  
Fax 080 51/68 67 21  
anzeigenverkauf@chiemgau-zeitung.de  
Zustellung (Ro): Tel. 080 31/2 13-2 13

### Von Prien nach Rimsting gesperrt

Prien – Da Kleinflächen saniert werden, ist die Staatsstraße 2092 im Bereich zwischen Prien und Rimsting von Montag, 4. September, bis Freitag, 8. September, voll gesperrt. Eine Umleitung ist vorhanden. Sie verläuft über die Staatsstraße 2093 sowie die Kreisstraße RO22 und die Kreisstraße RO32. Die Sperrung erfolgt durch das staatliche Bauamt des Landratsamtes Rosenheim.

### Band „Blues4Use“ spielt im Luitpold

Prien – In Quartett-Besetzung gibt die Band „Blues4Use“ am morgigen Sonntag in Prien ein Konzert auf der Terrasse des Hotels Luitpold am See, Seestraße 110. Beginn ist um 18 Uhr – nur bei trockenem Wetter. Der Eintritt ist frei. Reservierungen sind unter der Telefonnummer 08051/609100 möglich.



### PRIEN

**Bund Naturschutz** – „Was uns die Bäume erzählen“ heute, Samstag, 13 Uhr, Treffpunkt: Haus des Gastes, Naturspaziergang, Dauer drei Stunden.

**Katholische Pfarrkirche** – Wort-Gottes-Feier heute, Samstag, 19 Uhr. Eucharistiefeier morgen, Sonntag, 10 Uhr; Einkehr bei Musik und Meditation, 19 Uhr, Urschalling.

**Evangelische Kirchengemeinde** – Gottesdienst mit Abendmahl morgen, Sonntag, 9.30 Uhr, Christuskirche, anschließend Kirchenkaffee.

**Wildenwart** – Katholische Pfarrgemeinde: Eucharistiefeier morgen, Sonntag, 8.30 Uhr, Kirche.